

denn das Ganze wird durch eine große achtseitige Walmkuppel überdeckt; dabei sind die Umfassungen sehr schwach. Diese Kuppel ähnelt völlig der *Brunelleschi*-schen Domkuppel zu Florenz. Dafs die letztere den Beginn der Renaissance dar-

Fig. 86.

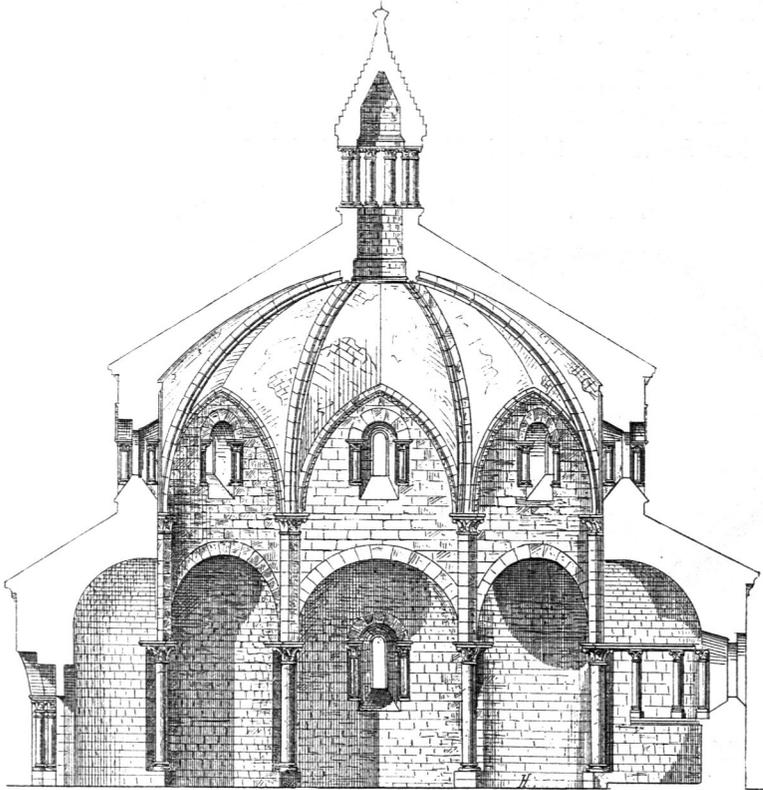
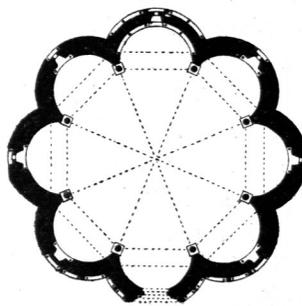
Querschnitt³⁰⁾. — $\frac{1}{200}$ w. Gr.

Fig. 87.

Grundriss³¹⁾. $\frac{1}{1000}$ w. Gr.Kirche *St.-Michel d'Entraigues* (Charente).

stellen soll, ist eine der »Fabeln, über die man übereingekommen ist«. Nicht einmal die Einzelformen sind Renaissance, geschweige denn die Konstruktion.

⁴⁹⁾ *St.-Michel d'Entraigues*. *St.-Michel d'Entraigues* im französischen Departement *Charente* (Fig. 86 u. 87^{30 u. 31)} stammt aus dem XIII. Jahrhundert und giebt mit *St. Gereon* in Cöln

³⁰⁾ Nach: DEHIO & v. BEZOLD, a. a. O.

³¹⁾ Nach: *Archives de la commission* etc.